

Ostenberger 1 2 3

Newsletter 3



Schülerzeitung der Ostenberg-Grundschule

Schuljahr 2021/22

Ausgabe am 22. Juni 2022

So eine erfolgreiche Schule

Jetzt ist schon der dritte Newsletter fertig. Wir haben ihn jeden Montag in der Schülerzeitungs-AG zusammengestellt. Fleißige Schüler und Schülerinnen interviewten, fotografierten und schrieben für euch diese Schülerzeitung. Im Computerraum saßen wir oft an den Computern und schrieben die Artikel. Am Ende mussten wir uns sehr beeilen, um pünktlich die Zeitung fertigzustellen.

Hier erzählen wir euch, was alles Interessantes in der Ostenberg-Grundschule passiert ist. Und es ist unfassbar viel passiert. In dieser Ausgabe berichten wir euch über unglaubliche sportliche Erfolge der Ostenberg-Grundschule. Lasst euch überraschen!

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Schülerredaktion



Die Ostenberger schießen sich zum Sieg



Am 18.6.2022 war das Finale der Stadtmeisterschaft der Dortmunder Grundschulen im Fußball. Die Ostenberger hatten in den Vorrunden schon Ergebnisse wie 3:2, 8:1, 6:1 und sogar schon 11:1. Diese Schüler haben bis zuletzt für unsere Schule gekämpft: Konstantin, Milo, Keyan, Elhadj, Nathan, Anton, Mateo, Uriel, Estella, Rio und Batu.

Die Mannschaft hatte zwei Trainer, nämlich Herrn Schmidt und Herrn Hedergott. Im Tor hat Konstantin die Bälle prima gehalten. Das Finale gegen die Oesterholz-Grundschule fand am Mendeplatz statt. Dort hatten sich viele Fans der Ostenberg-Grundschule eingefunden. Frau Lüttger hat sogar ab 11.30 Uhr schulfrei für alle angeboten, die zum Finale fahren wollten.

Vielen Dank, das war richtig nett!

Das Endspiel ging zweimal 20 Minuten. Das erste und das zweite Tor hat Rio geschossen, das zweite und das fünfte Tor hat Elhadj gemacht, um das vierte kümmerte sich Nathan und das sechste machte Anton. Und nun die große Überraschung: Die Spieler der Oesterholz-Grundschule schossen nur 2 Tore. Am Ende stand es 6:2 für die Ostenberg-Grundschule.

Wir wurden also Stadtmeister! Die Freude war groß und die Fans stürmten auf den Platz, um die neuen Stadtmeister zu beglückwünschen. Die Spieler und Trainer wurden mit tollem Pokal und strahlenden Gesichtern zurück an der Schule empfangen.

Wir sind stolz auf euch, herzlichen Glückwunsch!

Die Ostenberger sind nicht nur bilingual

Bestimmt erinnert ihr euch an unsere Umfrage. Wir wollten wissen, welche Sprachen die Ostenberger sprechen. Dabei war es uns wichtig, die Sprache auch wirklich zu beherrschen und nicht nur ein paar Vokabeln zu kennen.

Wir haben herausgefunden, dass die Ostenberger insgesamt 25 Sprachen sprechen. Am häufigsten sprechen sie natürlich Deutsch.

Interessant ist, dass es auch Kinder gibt, die Sprachen sprechen, die wir Zeitungsreporter gar nicht kennen. So haben wir die Sprachen Swi und Urdu auf unserer Liste gefunden.

Erstaunlich ist auch, dass genauso viele Kinder Türkisch wie auch arabisch sprechen können. Wir hatten vermutet, dass mehr Kinder Türkisch sprechen würden.

Die Übersicht unserer Umfrage sieht so aus:

1. Deutsch	273
2. Englisch	60
3. Russisch	15
4. Türkisch und Arabisch	13
6. Spanisch	11
7. Ukrainisch	8

Weitere Sprachen sind Französisch, Italienisch, Serbisch, Chinesisch, Koreanisch, Polnisch, Swi und Schweizerdeutsch.



Einige Sprachen, die aber nur von ein oder zwei Kindern gesprochen werden, sind Portugiesisch, Iranisch, Griechisch, Ungarisch, Schwedisch, Slowakisch, Mazedonisch, Kurdisch, Persisch und Urdu.

Wir finden es cool, dass es so viele verschiedene Sprachen an unserer Schule gibt. Das bedeutet, dass es auch viele Kinder gibt, die aus anderen Ländern und Kulturen kommen.

Das passt richtig gut zu uns, weil wir doch auch Schule ohne Rassismus sind. Wir leben Vielfalt und finden es toll, dass wir so viele Sprachen an unserer Schule haben.

Danke, dass ihr alle die Umfrage mitgemacht habt.

Riesenspaß in Kevelaer

Die Viertklässler waren im Mai auf Klassenfahrt. Wir haben Felix und Lena aus der 4a, Zoe und Keyan aus der 4b und Lukas und Mirja aus der 4c interviewt. Alle bis auf Lena sind 10 Jahre alt, Lena ist 9 Jahre alt.

Die Klassenfahrt ging mit dem Bus nach Kevelaer und dauerte 3 Tage. Es sind diese 5 Lehrer mitgefahren: Frau Korte, Frau Brunner, Frau Murgoth, Miss Schnell und Frau Rademacher. Die Hin- und Rückfahrt dauerte jeweils eineinhalb Stunden. Es waren sich aber alle einig, dass sich die lange Fahrt absolut gelohnt hat.



Wir wollten wissen, was die Kinder toll fanden. Alle fanden es super, dass sie bis 22 Uhr aufbleiben durften. Sie gaben aber zu, dass sie manchmal aber auch länger aufblieben.



Am 2. Tag fuhren sie ins Irrland, das ist ein Bauernhof-Erlebnispark ganz in der Nähe der Jugendherberge. Das war eindeutig das schönste Erlebnis.



Im Irrland gab es Rutschen, Hüpfburgen, ein Labyrinth, viele Tiere und vieles mehr. Die Kinder berichteten auch von einem Besuch in der Stadt Kvelaer. Dort durften sie in Kleingruppen alleine durch die Straßen stöbern.



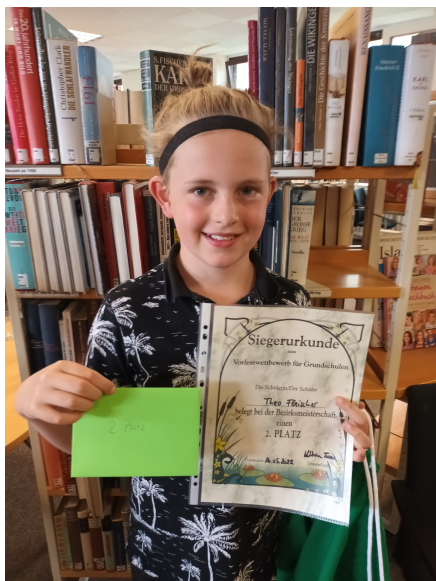
Am Ende haben wir gefragt, wie ihnen die Klassenfahrt gefallen hat. Alle waren begeistert von der guten Stimmung, dem Ausflug nach Irrland und der schönen Zeit, die sie miteinander verbracht haben.



Die letzten beiden vierten Jahrgänge konnten wegen Corona leider keine Klassenfahrt unternehmen. Schön, dass dieser vierte Jahrgang endlich eine machen durfte.

Wir freuen uns, dass ihr soviel Spaß hattet!!

Theo, unser bester Vorleser



Wir berichten euch heute über Theo, er ist in der 4a und hat beim Vorlesewettbewerb der Dortmunder Grundschulen teilgenommen.

Alls Erstes wurden in den 4. Klassen die besten Leser gewählt. Die Klassenlehrerinnen haben das entschieden. In der 4a hat Theo gewonnen, in der 4b Yuna und in der 4c war es Marie. Die Kinder mussten danach noch einmal vor einer Jury vorlesen: Frau Lüttger, Frau Gunia und Frau Pietrowski. Theo konnte dabei überzeugen und durfte sich freuen, der beste Leser der Ostenberg-Grundschule zu sein.

In der 2. Runde kommt 1 Kind aus jeder Schule aus dem Stadtbezirk Hombruch. Gegen diese Kinder musste Theo in der Stadt- und Landesbibliothek Hombruch antreten. Es war sehr spannend und auch aufregend. Theo hat wieder super gelesen und wurde am Ende von der Kommission auf den zweiten Platz gesetzt. Theo war sehr zufrieden mit seiner Leistung und hat sich sehr gefreut.

Wir sind stolz auf dich, Theo! Toll gemacht!

Nächste Runde für unsere Schachspieler



Nach dem super zweiten Platz auf der Stadtmeisterschaft, wir haben in Newsletter 2 darüber berichtet, haben unsere Schachspieler noch an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen.

Herr Hoffmann, der Leiter der Schach-AG, begleitete unsere Spitzenspieler Julian, Frederic, Benny, Felix und Robin dorthin.

Sie waren ganz schön aufgeregt, aber sie haben sehr konzentriert gespielt. Am Ende haben sie es sogar bis zu einem 11. Platz geschafft. Sie waren sehr zufrieden mit sich, denn „Die Konkurrenz war sehr groß, sie kamen aus ganz Deutschland.“

Das ist wirklich großartig, wir sind stolz auf euch. Herzlichen Glückwunsch!

Witze

Der erste Schultag ist vorbei und die kleine Katharina kommt nach Hause. Da fragt die Mutter: „Na Katharina, hast du heute schon viel gelernt?“ Sie antwortet: „Ja, aber scheinbar noch nicht genug. Denn morgen muss ich wieder hin!“



Fragt die Biologielehrerin die Klasse: „Wer von euch weiß, warum die Zugvögel im Herbst und Winter in den Süden fliegen?“ Da antwortet Lisa: „Na das ist doch klar! Weil es zu Fuß viel zu weit wäre!“



Die Schulklasse spricht über Berufe. Da sagt die kleine Marie: „Mein Papa mag Geigen viel lieber als Klaviere.“ Da fragt die Lehrerin: „Dann ist dein Vater also Musiker?“ „Nein“, sagt die kleine Marie. „Er ist Möbelpacker.“



Was bedeutet „der Katalog“?
Die Vergangenheitsform von „der Kater lügt“.

Fragt der Mathelehrer den kleinen Fritz: „Wenn du 3 Euro hast und deine Schwester um weitere 2 Euro bittest - wie viel Euro hast du dann?“ Sagt der kleine Fritz: „3 Euro!“ Der Mathelehrer ist entsetzt und sagt: „Aber Fritz - kannst du denn überhaupt nicht rechnen?“ Entgegnet Fritz: „Doch, Herr Lehrer. Aber Sie kennen meine Schwester nicht!“



Im Musikunterricht fragt der Lehrer: „Nennt mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Peter: „Pinsel!“





Die Familie sitzt am Mittagstisch, da sagt die kleine Luisa: „Ich will die Nudeln!“ Die Mutter entgegnet: „Wie lautet das Zauberwort mit zwei ‚t‘?“ Darauf Luisa: „Flott!“

Fragt der Lehrer die Klasse: „Stellt euch vor, dass ihr vier Knöpfe in der Hosentasche habt und zwei fallen raus. Was habt ihr dann in der Hosentasche?“ Meldet sich eine Schülerin und antwortet: „Ein Loch!“



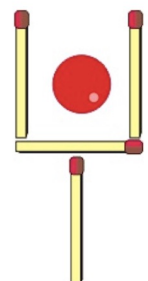
Rätsel

Zwei Väter und zwei Söhne gingen angeln. Jeder von ihnen fing einen Fisch, aber am Ende waren nur 3 Fische im Korb.
Wie ist das möglich?

(Lösung: Ein Großvater, sein Sohn und sein Enkelsohn gingen angeln.)

Er steht still, wenn man still
verhält und er geht sofort
weiter, wenn man sich bewegt.
(Lösung: der Schatten)

Lege zwei Streichhölzer so um,
dass der rote Ball nicht mehr auf
der Schaufel liegt, sondern neben
der Schaufel.



Wenn Teresas Tochter die Tochter meiner Mutter ist,
was ist Teresa dann für mich?

(Lösung: meine Mutter)

Erfolg für Ostenberger Leichtathleten

Am 24. Mai 2022 fand die Stadtmeisterschaft der Dortmunder Grundschulen in Leichtathletik statt. Frau Meister ist mit den 16 besten Leichtathleten der Ostenberg-Grundschule zum Stadion Hacheney nach Hörde gefahren.

Die Disziplinen waren: 50m-Lauf, Weitwurf, Weitsprung und eine Pendelstaffel über 12 x 50m. Alle haben sich sehr angestrengt, obwohl es anfangs ganz schön geregnet hat und die Bahn rutschig war.

Am Ende gab es jedoch keine richtige Siegerehrung, weil der Computer ein Problem hatte. Nur das Ergebnis der Pendelstaffel wurde in einer Siegerehrung verkündet.

Die Sportler der Ostenberg-Grundschule hatten die Staffel gewonnen und jubelten vor Freude.



Erst am 30. Mai erhielt unsere Sekretärin Frau Pietrowski per Email die Ergebnisse in ihrem Büro. Es gab neben den Einzelwertungen der Jungen und Mädchen auch eine Gesamtwertung.

Henry aus der 4a war der beste Junge des Turniers. Mit seinen überragenden Leistungen hat er über 1000 Punkte für unsere Schule geholt.

Im Weitsprung mit fast 4m und im Weitwurf mit 38 m konnte ihn kein anderer einholen. Natürlich läuft Henry auch noch blitzschnell, 7,8 sec auf 50 m. Da war es schwer für die anderen Jungen der Dortmunder Schulen.

Toll Henry, das war spitze!





Auch unsere Mädchen haben den 1. Platz in der Einzelwertung belegt. Diesmal haben zwei Mädchen die selbe Punktzahl erreicht: Zoe und Elena aus der 4b. Zoe mit 8,5 sec auf 50m war nicht zu besiegen und sie sprang auch noch 3,18 m weit. Elena konnte den Schlagball 26,50m weit werfen und sogar 3,22m weit springen.



In der Gesamtwertung stellte sich heraus, dass die Ostenberg-Grundschule auf dem 1. Platz gelandet ist und somit der amtierende Stadtmeister der Dortmunder Grundschulen in der Leichtathletik ist.



Unsere großartigen Sportler:

Rio, Anton, Zoe, Elena, Fine, Lena, Elisa, Estella, Florian, Sophia, Pascal, Henry, Elhadj, Johanna, Timo und Richard.

Danke für euren starken Einsatz!

Übrigens hat die Ostenberg-Grundschule mit dem Stadtmeistertitel für die Teilnahme an der Westfalen-Meisterschaft qualifiziert. Die sollte erst gar nicht in diesem Newsletter auftauchen, aber es hat so gerade eben noch gepasst.



Eltern retten die Teilnahme an den Westfalen Youngstars

Die Westfalen YoungStars der Leichtathletik fand dann am 21. Juni statt. Dorthin durften nur 12 Kinder anreisen, das war wirklich schade. Nur 6 Mädchen und 6 Jungen. 2 Mädchen und 2 Jungen durften nicht daran teilnehmen.



Die Reise ging nach Hamm und ein Bus konnte von der Bezirksregierung nicht gestellt werden. So ergriffen die Eltern der Sportler die Initiative und bildeten Fahrgemeinschaften. Besonderen Dank gilt hierbei der Familie Schmidt, hier haben es beide Eltern beruflich möglich gemacht zu fahren und sogar Henrys Opa ist tatkräftig eingesprungen und hat 3 oder 4 Kinder gefahren. Vielen Dank!

Vor der Westpress Arena in Hamm mit der Urkunde und dem Pokal für den 2. Platz. Dort fanden alle Siegerehrungen der Westfalen YoungStars statt.

Elhadj, Rio, Anton, Timo, Ronja, Zoe, Estella, Sophia, Florian und Johanna. Henry und Elena fehlen auf dem Foto.



Besondere Leistungen erbrachten die Kinder bei der Hindernis-Sprint-Staffel und dem Zonen-Weitsprung, die sie gewannen. Aber auch beim Medizinball-Stoßen, Heuler-Weitwurf und dem 5-Minuten-Ausdauerlauf. Sie schafften es auf den 2. Platz. Kompliment!!

Mit Herrn Schütze beim Basketball-Cup

Am 1. Juni fand der Basketball-Cup der Stadt Dortmund statt und wir haben mit unserer Basketball-AG daran teilgenommen. Herr Schütze, der Trainer der AG hat eine Mannschaft aus 7 Spielern zusammengestellt: Uriel, Lasse, Anton, Mounir, Nathan, Florian und Estella. Herr Klimanek hat das Team begleitet und unterstützt. Es wurde zweimal 10 Minuten gespielt und 5 Spieler durften auf dem Feld sein.

In der Gruppenphase haben die Ostenberger die ersten beiden Spiele gegen Mannschaften der Kreuzgrundschule gespielt, erst 41:2, danach 38:0. Das war schon ein toller Erfolg. Danach stand schon fest, dass die Mannschaft der Ostenberger Grundschule ins Finale eingezogen ist. Sie konnte nur noch auf den ersten oder zweiten Platz kommen. Die Spieler waren ein bisschen aufgeregt,



Auch im Finale stand den Ostenbergern wieder ein Team der Kreuzgrundschule gegenüber, diesmal waren es Schüler der vierten Klasse. Es gab einen harten Kampf. Er begann mit einem 3-Punktewurf des Gegners. Dieser wurde aber sofort von einem 3-Punktewurf durch Nathan erwidert. Von da an gaben die Ostenberger ihre Führung nicht mehr an die Gegner ab. Sie fuhren ihren Sieg mit 31:7 ein und freuten sich über den Stadtmeistertitel!

Wir sind sehr stolz auf unser Team und den Titel! Da hat Herr Schütze ein super Team zusammengestellt!

Neues vom Pausenhof

Wir haben 4 Kinder über unsere Pausen und Pausenspiele interviewt. Sie heißen: Rosalie, Akif, Emma und Tyrese. Es sind ein Erstie, ein Zweitie, ein Drittie und ein Viertie. Rosalie (E 4) und Akif (E 2) sind beide 7 Jahre, Emma (3b) und Tyrese (4c) sind beide 9 und 10 Jahre alt.

Wir haben sie gefragt, welche Pausen sie besser fanden, die nach E-Klassen und 3./4. getrennten Pausen oder die gemeinsamen Pausen, die jetzt nach der neuen Corona-Verordnung wieder erlaubt sind. Sie waren sich alle einig: Die Pause ist viel schöner, wenn alle Jahrgänge zusammen Pause haben. Seit dem gibt es auch wieder Pausenspiele.

Es werden die Stelzen angeboten, ein Bollerwagen mit verschiedenen Seilchen und Wurfspielen und noch eine riesige gelbe Tonne mit verschiedenen anderen Spielen. Rosalie, Emma und Tyrese finden es super, dass es jetzt Pausenspiele gibt. Wir wollten wissen, ob es ein Pausenspiel gibt, dass sie jede Pause benutzen. Keiner von ihnen ist festgelegt, sie spielen mit allen Spielen gerne. Aber ein Lieblingsspiel haben sie, das haben sie uns geantwortet: Rosalies Lieblingsspiel ist Catch Ball, Akifs ist der Hula Huup-Reifen, Emmas ist das Springseil und Tyrese spielt am liebsten mit dem Indiacca-Wurfspiel.



Damit die Pausenspiele überhaupt angeboten werden können, brauchen wir die dritten und vierten Klassen, die netterweise einen Pausendienst bereitstellen. Liebe Kinder, ihr seht also, dass die Pause mehr Spaß macht mit Pausenspielen. Achtet gut darauf, dass ihr die Spiele zurückbringt.

Weiterhin viel Spaß damit!

Interviews mit unseren neuen Mitschülern auf Russisch



Ihr wisst ja, dass wir inzwischen viele ukrainische Kinder an der Ostenberg-Grundschule haben. Seit Februar herrscht jetzt schon der Krieg in der Ukraine und viele Familien flüchten aus ihrem Land. Viele Städte sind schon zerstört und die Menschen wissen nicht, wie sie überleben sollen. Viele Kinder sind schon seit Monaten nicht mehr zur Schule gegangen. Wir haben drei ukrainische Kinder interviewt. Zum Glück spricht Marie aus der Schülerredaktion russisch und konnte alle Fragen auf Russisch stellen. Die Antworten hat sie dann alle übersetzt und so mit Florian den Artikel geschrieben. Die interviewten Kinder heißen Ariana, Kira und Kathi.

Ariana geht in die E5 und ist 7 Jahre alt. Uns hat sie erzählt, dass sie in der Ukraine eigentlich schon in die 3. Klasse gegangen ist. Ariana kommt aus Charkiw. Sie kam mit dem Zug nach Deutschland. Ariana weiß nicht mehr wie lange ihre Flucht dauerte, aber sie sagte es fühlte sich an wie 5 Monate. Ariana ist allein mit ihrer Mutter geflohen. Sie vermisst ihren Vater sehr und hofft, dass sie ihn bald wiedersieht. Ihr fällt es sehr schwer, Deutsch zu lernen. Ariana ist froh, dass sie hier in der Schule mit anderen Kindern ihre Sprache sprechen kann.

Kira und Kathi besuchen die 4c und sind beide 10 Jahre alt. **Kira** kommt aus Kiew. Ihre Flucht mit dem Auto dauerte 15 Tage. Sie ist mit ihrer Mutter und ihrem Bruder geflohen. Kira hat schon Freunde gefunden, das freut sie sehr. Sie lernt auch jeden Tag etwas mehr Deutsch dazu, damit sie sich gut verständigen kann. Wir wollten wissen, was sie vermisst. Kira vermisst nichts, sie ist froh, dass sie ihre Familie dabei hat.

Kathi kommt aus Dnipro. Auch sie kam mit dem Auto hierher nach Deutschland. Sie konnte mit ihren Eltern und ihrer Schwester fliehen. Kathi hat auch schon Freunde gefunden und kann schon ein bisschen Deutsch. Sie versucht jeden Tag etwas dazulernen.



Alle drei fühlen sich hier bei uns in Deutschland wohl. Auch in der Ostenberg-Grundschule finden sie es schön. Sie sagen, dass jeder hilfsbereit ist und sehr freundlich. Als wir sie gefragt haben, was sie sich wünschen, sagten sie alle drei, dass sie sich wünschen, dass der Krieg beendet werden soll. Dann möchten sie wieder zurück nach Hause in die Ukraine.

Danke für das Interview! Es ist schlimm, was ihr erleben müsst. Wir wünschen euch, dass der Krieg schnell vorbei ist!